

Herausgeber:



Werkstatt Ökonomie
Willy-Brandt-Platz 5
69115 Heidelberg
uwe.kleinert@woek.de
www.woek.de



DEAB
Vogelsangstraße 62
70197 Stuttgart
u.umpfenbach@deab.de
www.deab.de

Unterstützer:



Landesinnungsverband Steinmetz-
und Steinbildhauerhandwerk
Baden-Württemberg
www.steinmetz-steinbildhauer.de

Förderer:



www.aktion-hoffnung.org

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des



Überreicht durch:

Fotos: 1. Garten-, Friedhofs- und Forstamt Stuttgart / die arge lola, 2. Steinmetzmeister Detlef Kleineidam, 3. Friedhöfe Mannheim, 4. Steinbildhauermeister Andreas Missenhardt, 5. Petra Schuck, 6. Benjamin Pütter / Misereor, 7. Daniela Haubmann, Haubmann Pressedienste, 8.+9. Fair Stone, 10. Garten-, Friedhofs- und Forstamt Stuttgart / die arge lola / Titel: © kmiragaya – Fotolia.com

MenschenWürdiges Gedenken

Grabmale aus verantwortlicher Herstellung





Würdiges Gedenken

Als Trauernde müssen Sie viele Entscheidungen treffen. Mit der Wahl einer Grabstätte möchten Sie in würdiger Form an einen geliebten Menschen erinnern. Wenn Sie sich für ein Grabmal aus Naturstein entscheiden, wird Ihnen Ihr Steinmetz ganz unterschiedliche Formen, Farben und Oberflächen anbieten.

Das Material für diese Grabmale wird in Steinbrüchen in der ganzen Welt gebrochen. Ein großer Teil kommt aus Ländern, in denen Kinder- und Sklavenarbeit in den Steinbrüchen nicht auszuschließen sind.

Fragen Sie nach!

Deshalb: Fragen Sie Ihren Steinmetz, woher der Stein stammt. Verlangen Sie für einen Stein aus Übersee einen unabhängigen Nachweis, dass er unter menschenwürdigen Bedingungen gebrochen und verarbeitet wurde. Oder entscheiden Sie sich bewusst für einen heimischen Naturstein aus handwerklicher Herstellung.

Damit achten Sie die Würde der Menschen, die ihn hergestellt haben. Und Sie bewahren für Ihren verstorbenen Angehörigen ein würdiges Gedenken.

Ihre Wahl

Kaufen Sie möglichst einen heimischen Stein.

Damit vermeiden Sie lange Transportwege und die damit verbundene Umweltbelastung. Ein Stein aus Asien hat einen bis zu 60-mal höheren CO₂-Fußabdruck als ein heimischer Stein.

Bei einem Stein aus heimischer Fertigung können Sie davon ausgehen, dass er unter sozial und ökologisch verträglichen Bedingungen gewonnen und verarbeitet wurde.

Entscheiden Sie sich für einen überarbeiteten Stein.

Der hat schon eine Geschichte, die vielleicht sogar mit der Ihrer Familie verknüpft ist. Darüber hinaus werden Ressourcen eingespart und der Arbeitswert kommt dem regionalen Wirtschaftskreislauf zugute. Ihr Steinmetz informiert Sie, ob ein Stein für die Wiederverwendung geeignet ist.

Kaufen Sie einen Stein aus Übersee nur, wenn er zertifiziert ist.

Wichtig ist, dass das Zertifikat glaubwürdig ist und von einer unabhängigen Stelle vergeben wurde. Wo zertifizierte Grabsteine oder Rohware angeboten werden, erfahren Sie unter www.mehr-recht-als-billig.de

